|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
|  |

**Fragebogen zur externen Vernehmlassung**

Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Wirtschaft (Wirtschaftsförderungsgesetz, WFG; NG 811.1)
und
Verordnung zum Gesetz über die Förderung der Wirtschaft (Wirtschaftsförderungsverordnung, WFV; NG 811.11)

Schaffung von zwei neuen Förderprogrammen für Unternehmen

**"Forschung und Entwicklung"** (Volkswirtschaftsdirektion)

**"ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen"** (Landwirtschafts- und Umweltdirektion)

|  |
| --- |
| Der Fragebogen kann elektronisch ausgefüllt werden. Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bis Freitag, **5. Dezember 2025** an dieStaatskanzlei NidwaldenDorfplatz 2Postfach 12466371 Stansund in elektronischer Form an (PDF wie auch Word-Dokument): **staatskanzlei@nw.ch**Herzlichen Dank für Ihr Interesse und für Ihr Mitwirken im Rahmen dieser externen Vernehmlassung!  |

Vernehmlassungsteilnehmer/in:

|  |
| --- |
| *(Name / Organisation)* |

Datum       Unterschrift

**Generelle Feststellungen und Bemerkungen**

|  |
| --- |
| **Generelle Feststellungen und Bemerkungen zur Vorlage:** Falls Sie generelle Bemerkungen zur Vorlage haben oder übergeordnete Hinweise einbringen möchten, bitten wir Sie, diese nachfolgend darzulegen. |

*Frage 1:*

**Haben Sie generelle Feststellungen und Bemerkungen zur Vorlage, bestehend aus dem Wirtschaftsförderungsgesetz (NG 811.1), der Wirtschaftsförderungsverordnung (NG 811.11) sowie dem zugehörigen erläuternden Bericht?**

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

**Fragen zum Wirtschaftsförderungsgesetz (NG 811.1)**

|  |
| --- |
| **Art. 15 – 17 Aufhebung "Beratung von Unternehmen" & "Vermittlung von Investoren"**Gesetzesartikel, welche nie angewendet werden und bei denen sich auch in Zukunft keine Anwendung abzeichnet, sollen im Sinne einer übersichtlichen Gesetzgebung gestrichen werden. Seit längerer Zeit war daher vorgesehen, dass diese drei Artikel bei Gelegenheit aus dem Wirtschaftsförderungsgesetz gestrichen werden. Diese Gelegenheit bietet sich nun mit der vorliegenden Teilrevision. |

*Frage 2:*

**Sind Sie mit der Aufhebung der Art. 15, 16 und 17 einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **Art. 22a Förderprogramme "Forschung und Entwicklung" und "ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen"**Mit Art. 22a werden die Förderprogramme «Forschung und Entwicklung» sowie «ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen» gesetzlich verankert.  |

*Frage 3:*

**Sind Sie einverstanden damit, dass im Kanton Nidwalden die beiden genannten neuen Förderprogramme für Unternehmen geschaffen werden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **Art. 22b Rahmenkredit**Art. 22b regelt, dass der Landrat die Fördermittel in Form eines mehrjährigen Rahmenkredits beschliesst. Der durchschnittliche jährliche Maximalbetrag liegt bei 1.5 Mio. Franken, die Aufteilung der Mittel auf die beiden Förderprogramme legt der Landrat fest. Nicht ausgeschöpfte Beträge können bis zu 0.5 Mio. ins Folgejahr übertragen werden. |

*Frage 4:*

**Sind Sie mit dem vorgesehenen Verfahren zur Bereitstellung der finanziellen Mittel für die beiden Förderprogramme über einen Rahmenkredit durch den Landrat einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **Förderprogramm "Forschung und Entwicklung"** *(Zuständigkeit: Volkswirtschaftsdirektion)***Art. 22c & 22g** *Beitragsberechtigung*Für das Förderprogramm «Forschung und Entwicklung» wird vorausgesetzt, dass die Unternehmen ihren Sitz, ihre Steuerpflicht und Geschäftsräumlichkeiten im Kanton Nidwalden haben und hier eigenes Forschungspersonal angestellt haben. Zudem müssen sie über einen revidierten Jahresabschluss verfügen und dürfen sich nicht in Konkurs- oder Betreibungsverfahren befinden. Weiter ist erforderlich, dass das Unternehmen im letzten Jahr oder im Durchschnitt der letzten fünf Jahre einen Umsatz von mindestens 2 Mio. Franken erzielt hat. |
| **Art. 22h** *Beitragshöhe*Über das Förderprogramm "Forschung und Entwicklung" kann der Kanton zwischen 15 und 30 Prozent der Bruttolohnkosten der im Kanton Nidwalden beschäftigten und im Forschungs- und Entwicklungsbereich tätigen Personen sprechen. Den genauen Prozentsatz ist vom Regierungsrat in der Verordnung festzuhalten.  |

*Frage 5:*

**Sind Sie mit der vorgesehenen Ausgestaltung des Förderprogramms "Forschung und Entwicklung" einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **Förderprogramm "ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen"** *(Zuständigkeit: Landwirtschafts- und Umweltdirektion)***Art. 22c & 22i** *Beitragsberechtigung* Für das Förderprogramm «ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen» wird vorausgesetzt, dass die Unternehmen ihren Sitz, ihre Steuerpflicht und Geschäftsräumlichkeiten im Kanton Nidwalden haben und dort eigenes Personal beschäftigen. Sie müssen über einen revidierten Jahresabschluss verfügen und dürfen sich nicht in Konkurs- oder Betreibungsverfahren befinden. Zusätzlich ist erforderlich, dass sie im letzten Jahr oder im Durchschnitt der letzten fünf Jahre einen Umsatz von mindestens 0.5 Mio. Franken erzielt haben. Für bestimmte Förderbereiche wird zudem ein Umweltmanagementsystem verlangt, wobei auch dessen Erarbeitung unterstützt werden kann.**Art. 22i Abs. 2** *vier Förderbereiche* Das Förderprogramm "ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen" besteht aus den folgen-den vier Förderbereichen:* **Förderbereich 1:** Bevorstehende Massnahmen mit einer nachweislich hohen ökologischen Wirkung und Kosten von mindestens Fr. 100'000.-.
* **Förderbereich 2:** Erarbeitung von Umweltmanagementsystemen
* **Förderbereich 3:** Lohnkosten für Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte im abgeschlossenen Kalender- bzw. Geschäftsjahr
* **Förderbereich 4:** Zertifizierungen für ökologisches Bauen mit Standort im Kanton

**Art. 22j** *Beitragshöhe*Über das Förderprogramm "ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen" kann der Kanton zwischen 30 und 50 Prozent der beitragsberechtigten Kosten sprechen. Den genauen Prozentsatz ist vom Regierungsrat in der Verordnung festzuhalten. Dabei gelten je nach Förderbereich Höchstbeträge.  |

*Frage 7a:*

**Sind Sie mit der vorgesehenen Ausgestaltung des Förderprogramms "ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen" einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **Spezifische Frage zum Förderbereich 4:****Mögliche Alternative: Fixbeitrag pro Quadratmeter Energiebezugsfläche (EBF) statt an Zertifizierungskosten für ökologisches Bauen?** Anstelle einer anteiligen Übernahme der Zertifizierungskosten, wie derzeit vorgesehen, könnte bei Neu- oder Umbauten sowie Sanierungen eine finanzielle Unterstützung pro Quadratmeter Energiebezugsfläche (EBF) gewährt werden. Der Fixbetrag pro Quadratmeter EBF würde von der LUD in einer Richtlinie festgelegt. Die Höhe des Förderbetrags pro Quadratmeter orientiert sich am bestehenden Förderprogramm des Kantons Nidwalden (Kategorie "Nicht-Wohnbau") und wird ausschliesslich für ökologisch zertifizierte Bauten ausbezahlt. Die Landwirtschafts- und Umweltdirektion (LUD) legt dabei fest, welche Zertifikate anerkannt sind. Doppelförderungen wären ausgeschlossen (z.B. kantonales Gebäudeprogramm oder Bundesförderungen).Bevorzugen Sie die Variante einer anteilsmässigen Unterstützung pro Quadratmeter EBF gegenüber der im Bericht zur externen Vernehmlassung (siehe Kapitel 3.1.2, Seite 10) beschriebenen finanziellen Beteiligung an den Zertifizierungskosten (Förderbereich 4)? |

*Frage 7b:*

**Ziehen Sie einen Beitrag an die Baukosten** (statt wie aktuell vorgesehen an den Zertifizierungskosten) **vor?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **Art. 22d, 22e & 22f Gesuchseingabe, Verfahren, Rückzahlungen**Für beide Förderprogramme gilt: Unternehmen müssen Gesuch für Förderbeiträge bei beiden Förderprogrammen jeweils bis zum 31. Mai einreichen und innert 30 Tagen verlangte Unterlagen nachreichen; unvollständige Gesuche werden nicht behandelt. Die zuständigen Direktionen können Belege verlangen und bei kantonalen oder kommunalen Instanzen Auskünfte einholen. Sämtliche fristgerecht eingereichten Gesuche werden bis Ende Oktober behandelt. Gegen Verfügungen kann innert 20 Tagen beim Regierungsrat Einsprache erhoben werden. Nachträgliche Auszahlungen aufgrund von Rechtsmittelentscheiden müssen innerhalb der Rahmenkredit-Periode kompensiert werden. Wenn ein Unternehmen bei der Gesucheingabe falsche Angaben gemacht hat, ist es rückzahlungspflichtig. Der Regierungsrat legt in der Verordnung fest, wie die zur Verfügung stehenden Mittel zuzuteilen sind, wenn sie nicht für alle Gesuche ausreichen. |

*Frage 8:*

**Sind Sie mit dem vorgesehenen Verfahren einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

*Frage 9:*

**Haben Sie spezifische Bemerkungen zu einzelnen Artikeln des WFG?**

Hinweise:

* Bitte immer die Artikelnummer eintragen, auf welche sich Ihre Bemerkung bezieht.
* Bei Bedarf können Sie weitere Zeilen dazufügen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Artikel** | **Ihre Bemerkung** |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *Art. xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |

**Fragen zur Wirtschaftsförderungsverordnung (NG 811.11)**

|  |
| --- |
| **§ 2 Begriffe**Im § 2 sind diverse Begriffe definiert und umschrieben, die für die Umsetzung der beiden Förderprogramme geklärt sein müssen.  |

*Frage 10:*

**Sind Sie mit den aufgeführten Definitionen der für die Umsetzung der beiden Förderprogramme relevanten Begriffe einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **§ 3 beitragsberechtigte Kosten**Hier wird präzisiert, welche Kosten bei den beiden Förderprogrammen als beitragsberechtigt anerkannt werden können.  |

*Frage 11:*

**Sind Sie mit der Festlegung der beitragsberechtigten Kosten einverstanden?**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **§ 4 und § 5 Beitragshöhe**Der Regierungsrat kann innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens die Beitragshöhe für die beiden Förderprogramme (respektive für die vier Förderbereiche innerhalb des Förderprogramms "ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen") die Beitragshöhe festlegen. Dies erfolgt hier in den § 4 und § 5.  |

*Frage 12:*

**Sind Sie mit den vom Regierungsrat vorgesehenen Beitragshöhen einverstanden? Falls nicht: Bitte präzisieren Sie Ihren Anpassungsbedarf in den Bemerkungen.**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

|  |
| --- |
| **§ 7- 12 Verfahren**In den § 7 bis 12 ist das Verfahren von der Gesuchseingabe über die Prüfung, den Entscheid und die Auszahlung detailliert festgelegt. Unter anderem ist darin auch das Verfahren für die Kürzung je Förderprogramm geregelt, welches zur Anwendung kommt, wenn die vom Landrat gesprochenen Mitteln nicht für alle Gesuche ausreicht. In diesem Fall erfolgt eine gestützt auf die beitragsberechtigten Kosten gestützte Kürzung.  |

*Frage 13:*

**Sind sie mit dem Vorgesehenen Verfahren einverstanden?
Falls nicht: Bitte präzisieren Sie Ihren Anpassungsbedarf in den Bemerkungen.**

[ ]  ja [ ]  nein [ ]  Enthaltung

|  |
| --- |
| *(Ihre Bemerkungen)* |

*Frage 14:*

**Haben Sie spezifische Bemerkungen zu einzelnen Paragrafen der WFV?**

Hinweise:

* Bitte immer die Paragrafennummer eintragen, auf welche sich Ihre Bemerkung bezieht.
* Bei Bedarf können Sie weitere Zeilen dazufügen.

|  |  |
| --- | --- |
| **§** | **Ihre Bemerkung** |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |
| *§ xx* | *(Ihre Bemerkungen)* |